

Cinderella auf den Stufen

Eine vermutlich junge Frau eilt in einem leuchtend rot wallenden Ballkleid und mit langen schwarzen Handschuhen die Stufen zum Bayreuther Festspielhaus hinauf, offensichtlich als Festspielgast, offensichtlich in Eile. Der Blick über die Schulter, sie wirkt gehetzt, wird sie verfolgt? Der Schuh auf der Treppe weist auf Aschenputtel hin, die den Schuh auf der Treppe zum Schloss des Prinzen verloren hatte. Während sich Aschenputtel in das Ballgeschehen auf dem Schloss einschleichen konnte, wird das im Festspielhaus kaum gelingen, noch dazu wenn sie ganz offensichtlich verspätet ist! Die „Blauen Mädchen“ schließen zum festgesetzten Zeitpunkt die Türen zum Zuschauerraum und dann geht nichts mehr, bis der Akt gespielt ist! Wer nicht rechtzeitig kommt, muss draußen bleiben!



Neben der Treppe schaut die Stadtmauer von Seßlach, als kleinbürgerliches Idyll aus den Büschen und über dem „Grünen Hügel“ thront das Fichtelgebirge mit seinen beiden Spitzen Ochsenkopf und Schneeberg. Das Festspielhaus wirkt wie schwebend, weil die Grundfläche nicht parallel zur Bildbegrenzung angelegt ist. Es schwebt wie ein Raumschiff, ein Fremdkörper in die kleinbürgerliche Idylle!